

Denkmäler und (Post-)Kolonialismus

Herausforderungen einer kosmopolitisch und integrativ geprägten Erinnerungskultur



Dr. Nkechi Madubuko
Soziologin und Buchautorin



Dr. Mark Terkessidis
Autor und Migrationsforscher



Dr. Heiko Wegmann
Sozialwissenschaftler



Dr. Joachim Zeller
Kolonialhistoriker

Podiumsdiskussion am 26.6.2021 um 18 Uhr mit den Referenten

Im Zuge der weltweiten Rassismus-Debatten und der Black Lives Matter-Bewegung wird kontrovers über Denkmäler diskutiert. Vielerorts wurden Denkmäler mit Farbe beschmiert oder niedergerissen. Manche Stadtverwaltung sah sich dazu gezwungen, umstrittene Monumente zu demontieren. Auch hierzulande hat der Kolonialismus Spuren im öffentlichen Raum hinterlassen, wozu Kolonialdenkmäler, koloniale Straßennamen und Gebäude gehören. Es wird um einen angemessenen Umgang mit den Hinterlassenschaften imperialer Politik gerungen. Fragen nach dekolonisierenden Erinnerungskonzepten, die den Realitäten einer Einwanderungsgesellschaft gerecht werden, stehen auf der Agenda.

Moderation: **ShaNon Bobinger**, Trainerin im Bereich Critical Whiteness und Antirassismus

Online-Zuganglink am 26.6.2021 ohne Anmeldung: www.afro-ruhr-festival.de



Veranstalter: Africa Positive e.V., Dietrich-Keuning-Haus, Kulturbüro Stadt Dortmund in Zusammenarbeit mit Netzwerk Afrikaner in Dortmund (AFRIDO), Africa Institute for Media, Migration and Development (AIMMAD) und Deutsch-Afrikanische Gesellschaft in der Auslandsgesellschaft.de. Unterstützt von: Integrationsrat der Stadt Dortmund www.afro-ruhr-festival.de